

fähig machen ihre höchste Vervollkommenung nach diesem Erdenleben erlangen zu können. Hat dieses seine Richtigkeit, wie es unser Glaube ist, so ist, einen Lehrer zu wählen, die angelegentlichste Sache von der Welt, und so scheint uns eine Erkenntnis von seinem Character und Gaben, hohes Bedürfnis zu sein, wenn wir uns ihm zuversichtlich anvertrauen sollen. Ihn, der unser künftiger Führer sein soll, erst dann kennen, wenn er als Wahlglied unsern Boden, oder gar unsere Kanzel betritt, ist zu unhinlänglich, um auch nur mit Wahrscheinlichkeit zu entscheiden, was wir von einem solchen Mann erwarten können. Aus einer Wahlpredigt, wie uns dünkt, wovon man nicht wissen kann, woher sie ist, oder wie lange und mühsam sie gesammelt worden, kann man die Bildung, Stellung, ev. Sprachvermögen oder höchstens ziemlich die Geschicklichkeit eines Mannes kennen lernen, gar nicht aber die Anwendung seiner Kenntnisse und Gaben und das bleibt doch die Hauptsache“.

Mit längeren Untertänigkeitsfloskeln wird dann die Bitte um Beschleunigung der Wahl wiederholt.

Unterzeichnet:

Morsum, den 2. Sept. 1795.

2 Juraten.

Die Prediger auf Helgoland seit der Reformation nach Schröders kirchlicher Chronik.

- 1545 Lüders.
 1571 Diedrich Hund (vermutlich ein Sohn des letzten papistischen und ersten lutherischen Predigers zu Hollingstedt Hundt.) Arensburg.
 1597 Henricus Feustinus (Faustinus) früher Kantor in Husum, dankte 1600 ab und zog nach Herford als Konrektor.
 1611 Johann Daum.
 1627 Jacob Fischbach, zugleich Gerichtsschreiber, † 1627; sein Gehalt wurde 1618 von 100 auf 130 Thaler erhöht.
 1636 Peter Pohlmann aus dem Dienst entlassen. Er war in Schleswig geboren, zuerst Konrektor in Bordesholm, 1625 Diaconus in Morsum, 1627 Pastor auf Helgoland, dann Küster in Kropp, wo er 1643 als Diaconus lebte. 1619 hat er in Rostock unter Magister Jacob Breiger de entis natura disputiert „eine wichtige Materie“.
 1636—99 Andreas Stegemann. Er unterschrieb den Predigereid 7. Aug. 1631, wurde als Diaconus zu Boppever auf Nordstrand 9. Aug. ordiniert. 1634 rettete er sich bei einer Ueberschwemmung von Nordstrand auf einem Balken nach Stintebüll, bekam erst nach 3 Tagen die Sprache wieder und wurde dort Prediger. Von Stintebüll kam er nach Helgoland, † 1699. Er war ein Bruder des berühmten Josua Stegemann zu Rinteln.
 1688—93 Peter Feddersen (sein Bild hängt in der Kirche).
 1725 Christian Albrecht Feddersen, dankt 1725 ab, starb 1741 zu Husum. (Sein Bild hängt in der Kirche).
 1725—35 Friedrich Schnobel, zuerst Adjunct, entlassen, starb als Pastor in Eggebeck.
 1734—39 Johann Christian Anders, der erste zweite Prediger.
 1739—44 Peter Petersen Kramer, ging ab und ward Lehrer der fünften Ordnung der latein. Schule seiner Vaterstadt Flensburg.
 1739—50 Daniel Jessen, † in Neuenbrook.
 1744—65 Johann Peter Delfers, starb hier, hinterließ eine Witwe.
 1751—58 Michael Henrich Dreszler, von der Gemeinde unmittelbar von der Landesherrschaft erbeten, machte Konkurs, † 1758. Die Kirche verlor dabei 93 M. Die Kirchenjuraten mußten diesen Posten mit andern zusammen in Höhe von 115 M. aus ihrer Tasche ersetzen.

- 1759 Delters, alleiniger Pastor.
 1765 Daniel Jeßen hier geboren 1742, gewählt 1765 † 1766, er war 24 Jahre alt und nur 10 Wochen im Amt.
 1765 Edleffen alleiniger Pastor.
 1767 Edleffen und Scheiß.
 1776 Scheiß und Krohn.
 1789—90 Paul Jngwersen, alleiniger Pastor.
 1792 † Nicolai Hansen, 1790 kam er hier ins Amt, früher in Wesselsburen 31 Jahre Rector.
 1793 Timmermann und Böttcher.
 1802 † Böttcher, hinterläßt 5 Kinder; er war 1791—92 Pastor in Barlt, bis 1793 in Windbergen.
 1803 Havenstein bis 1807 und C. Jngwersen bis 1813.
 1813—48 Langerheim und Petersen 2ter Prediger 1819—48. (Sein Bild hängt in der Kirche über der Sakristei.)
 1848—62 B. Petersen, 1. Prediger stirbt hier; Siemens 2ter Prediger 1851—55.
 1863—65 Köster und Zinnius 1855—63 †.
 1865—69 Noeck 1ter Prediger, 1868—70 Köster 2ter Prediger.
 1870—85 Köster 1ter Prediger, 1882—79 Bock 2ter Prediger.
 1879—81 Wagner und Lefebusch 2ter Prediger, 1852—84 Niepmann 2ter Prediger.
 1885 15. Juni Schröder alleiniger Pastor, von 1881 in Krummendieff.

Zu dieser Liste bemerke ich, daß sie von P. Schröder, dem letzten unter englischer Herrschaft angestellten Prediger Helgolands, mühsam aus verschiedenen Quellen zusammengestellt ist. Ich fand sie seinerzeit in der von ihm geschriebenen Chronik der Inselgemeinde. Ob sie noch in Helgoländer Pastorat existirt?

P. A. Reuter, Altona-Ottensen.

Fragen für das schriftliche Overtonsistorialexamen in Schleswig im Herbst 1820.

(Aus Schuderoffs Jahrbüchern, 39. Band (1821), S. 376 ff.).

1. Evangelii Joannei cum reliquis evangelii comparati monstretur vera ratio, indoles atque consilium.
2. Accuratiorem si quis historiae ecclesiasticae saeculi p. Ch. n. secundi notitiam comparare sibi velit, quibus ille fontibus, quibus auxiliis uti debebit, et quod singulis pretium esttribuendum?
3. In wiefern giebt es Pflichten gegen vernunftlose Geschöpfe, und worin bestehen solche?
4. Laßt sich die Grenze ziehen zwischen Religionsdifferenzen, die der Schule, und die dem kirchlichen Leben angehören, die demnach mit Recht oder Unrecht eine Kirchentrennung begründen würden, und welche ist sie? (Würde z. B. die Prädestinationslehre, wie die Freunde der Vereinigung der protestantischen Kirchen behaupten, zur Klasse der bloßen Schulfreitigkeiten zu rechnen sei?)
5. Stehen Vernunftglaube und Offenbarungsglaube im wesentlichen Widerspruche mit einander, oder lassen sie sich als mit einander unzertrennlich verbunden denken?
6. Epistolae Paulinae quo ordine, et quo quaeque tempore compositae sunt, idque quibus argumentis colligitur?
7. Quanam est ista fides, quam scriptura sacra constanter postulat ut conditionem, fruendi gratia Dei salutari?